



Beundenfeldstrasse 3-9

Moserstrasse 2-8

schützenswert

K

Quartier Breitenrain-Lorraine Baugruppe Viktoria

Baujahr 1909
 Architekten Alphonse Massara, Bauunternehmer, Bern; Giovanni Berrini
 Bauherrschaft Alphonse Massara; Giovanni Berrini
 Parzellen-Nr. 987-984, 988-991

Baugeschichtliche Daten

diverse Veränderungen

Schutz: USV von 2015

Wohn- und Geschäftshäuser, von 1909

Blockrandbebauung mit acht Reihenmietshäusern unter Mansartwalddächern in spitzwinkliger Anordnung zwischen zwei Strassen. Die dem Viktoriaplatz zugewandte symmetrische Stirnfassade wird von zwei abgewinkelten Erkertürmen unter steilen Helmdächern eingefasst. Dazwischen befindet sich ein Attikageschoss mit darüberliegender Lukarne mit Dreieckgiebel und seitlichen Volutenblenden. Die reichen, über einem Granitsockel im Erdgeschoss in Kunststein und darüber in Sichtbackstein geformten Strassenfassaden kontrastieren mit einfachen verputzten Hofansichten. In Kunststein gearbeitete, gebänderte und gepolsterte Langquader akzentuieren das Erdgeschoss (Moserstrasse 2 und 4 sowie Beundenfeldstrasse 3) wurden nachträglich mit Kunststeinplatten verkleidet) als Gebäudesockel. Gurtgesimse über dem Erdgeschoss und dem zweiten Obergeschoss binden die einzelnen Fassaden zusammen. Ein abschliessendes Hauptgesims wird durch Konsolen gemäss den Achsenstellungen gegliedert. Lisenen fassen die einzelnen Fassadenkompartimente, an den Gebäudeecken sind diese grossflächiger angelegt. Die dreiachsigen Fassaden an der Beundenfeldstrasse betonen die Mittelachse durch Loggienbalkonen mit schmiedeeisernen Jugendstilbrüstungen. Kunststeinrahmen fassen die Fenster des ersten und zweiten Obergeschosses achsenweise zusammen, eine Relief-Kartusche ziert das zwischenliegende Brüstungsfeld. Lukarnen mit Dreieckgiebeln flankieren im Dachgeschoss die Loggienbalkone. Die zwei- bis vierachsigen Fassaden an der Moserstrasse bauen grundsätzlich gleich auf; anstelle der Loggien finden sich jedoch gewöhnliche Balkone. Der qualitätsvolle historistische Bau bildet mit seiner turmartigen Stirnfassade den markanten Auftakt für die ausgezeichneten Strassenräume der Moser- und der Beundenfeldstrasse und erzielt als Abschluss einer Sichtachse in der Verlängerung des Viktoriaplatzes eine beachtliche Wirkung.

S.M. 1991 / ste 2016

